

↑ alte  
schmiede  
literatur im herbst  
wien

Mann und Frau, Normen, Macht und Liebe in der Literatur

**Emmanuelle Bayamack-Tam**

**Lisa D**

**Bärbel Danneberg**

**Ulrike Diebold**

**Ulrike Draesner**

**Ulrike Edschmid**

**Sonja Eismann**

**Alois Hotschnig**

**Katja Kraus**

**Marcel Maas**

**Thomas Meinecke**

**Laura Méritt**

**Dina Nayeri**

**Nina Pauer**

**Aleksandra Pawloff**

**Sophie Reyer**

**Corinna Rückert**

**Oksana Sabuschko**

**Konstanze Schmitt**

**Sabine Scholl**

**Philipp Schönthaler**

**Horst Stein**

**Barbara Vinken**



# GENDER

tun und lassen

**15.–17. November 2013**

**Theater Odeon**

Taborstraße 10, 1020 Wien

Eröffnung: Freitag, 15. November, 19.30 Uhr

**Eintritt frei!**

[www.alte-schmiede.at](http://www.alte-schmiede.at)

## GENDER TUN UND LASSEN

Die Debatten über Identitäten und Quoten, über schwache Männer und starke Frauen sind vielschichtig und -stimmig wie nie zuvor. Wie mächtig Sprache in diesem Zusammenhang ist, zeigt etwa die Tatsache, dass die Einführung des generischen Femininums (in diesem Fall die weibliche Anrede für alle Personen) an einer deutschen Universität mehr Diskussionen entfachte als jene um die Eintragung des dritten Geschlechtes (x), wie sie ab dem 1. November dieses Jahres in deutschen Reisepässen möglich sein soll.

Die Frage nach dem Verhältnis des biologischen zum kulturellen Ort der Geschlechter(differenz) muss zwar immer wieder gestellt werden, sie kann aber streng genommen, wie Judith Butler sagt, nie beantwortet werden.

In der deutschsprachigen Literatur stellt diese Frage kaum jemand derart konsequent und virtuos wie der Schriftsteller, Musiker und DJ Thomas Meinecke, der in seinen Romanen und Erzählungen den Gender-Diskurs mit Pop, Mode, historischen Kippmomenten von Sexualität und Identität sampelt, mixt, ausleuchtet – und dekonstruiert.

### Mann und Frau

Selbstoptimierung, Selbstverwirklichung, Brillanz oder Dauer-Entspannung: Mit inneren Ängsten und äußeren Zwängen der heute Dreißigjährigen in einer leistungsoptimierten Gesellschaft, in deren Beziehungen, im Konsum- und Kommunikationsverhalten setzen sich u. a. die Journalistin Nina Pauer und der Autor Philipp Schönthaler auseinander.

Und was sagte und sagt uns die Mode über die kleinen und größeren Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Männern und Frauen? Die Literaturwissenschaftlerin Barbara Vinken hat sich mit dem Phänomen der Mode als Zeichen- und Kommunikationssystem auseinandergesetzt.

### Normen

»Von allen Frauen im Bus bin ich die einzige, die ein Mann ist.« Emmanuelle Bayamack-Tams Roman *Die Prinzessin von* erzählt die Geschichte der Transsexuellen Marie-Line, von seelischen Abgründen, sexuellen Grenzerfahrungen und erzwungener Anpassung. Sabine Scholl beschwört in ihrem emanzipatorischen Familienroman und Mütter-Sittenbild einen Gründungsmythos, der auf Unterdrückung, Wut und Zorn basiert. Das Erfüllen und Brechen der Normen ist dabei immer existenziell.

### Macht

Die ehemalige Fußballerin und Sportfunktionärin Katja Kraus hat mit »gescheiterten« Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Medienbranche gesprochen und daraus ein sehr persönliches Buch über die Menschlichkeit im Scheitern gemacht. Mit Ulrike Diebold, Professorin an der TU Wien und führende Expertin für Oberflächen von Metalloxiden, und der Wiener Fotografin Aleksandra Pawloff wird sie über Macht und Misserfolg, über weiblichen und männlichen Führungsstil und über Kommunikation reden.

### Liebe

Oksana Sabuschkos Roman *Museum der vergessenen Geheimnisse* ist ein Buch über die *Conditio humana*, über Liebe und Tod, und darüber, was das auf ukrainischem Boden bedeutet. Die iranischstämmige Amerikanerin Dina Nayeri wird mit ihrem Debütroman, welcher auch vom Geschichtenerzählen selbst handelt, den Lesereigen beschließen. Dem Ausspruch, dass Geschichten nur etwas für kleine Kinder seien, wird darin heftig widersprochen: »Was für ein kleines Mädchen gut ist, ist auch für eine erwachsene Frau gut. Erwachsene Frauen brauchen bloß größere Portionen.«

Mann und Frau, Normen, Macht und Liebe in der Literatur

**Emmanuelle Bayamack-Tam**

**Lisa D**

**Bärbel Danneberg**

**Ulrike Diebold**

**Ulrike Draesner**

**Ulrike Edschmid**

**Sonja Eismann**

**Alois Hotschnig**

**Katja Kraus**

**Marcel Maas**

**Thomas Meinecke**

**Laura Méritt**

**Dina Nayeri**

**Nina Pauer**

**Aleksandra Pawloff**

**Sophie Reyer**

**Corinna Rückert**

**Oksana Sabuschko**

**Konstanze Schmitt**

**Sabine Scholl**

**Philipp Schönthaler**

**Horst Stein**

**Barbara Vinken**

GENDER  
tun und lassen

↑ alte  
schmiede  
literatur im herbst  
wien

**15.–17. November 2013**

**Theater Odeon**

Taborstraße 10, 1020 Wien

Eröffnung: Freitag, 15. November, 19.30 Uhr

**Eintritt frei!**

[www.alte-schmiede.at](http://www.alte-schmiede.at)

### FREITAG 15.11.2013

19.30 Uhr

Begrüßung  
**Walter Famler**  
Generalsekretär  
Alte Schmiede Kunstverein Wien

Eröffnung

**Dr. Andreas Mailath-Pokorny**  
Stadtrat  
für Kultur und Wissenschaft

Einleitung zum Thema der Veranstaltung

**Christine Lötscher** und **Angelika Reitzer**

20.15 Uhr

Lesung  
**Ulrike Draesner**  
Einleitung: Christine Lötscher

### SAMSTAG 16.11.2013

11.00 Uhr

Alte Schmiede  
Schönlaterngasse 9, 1010 Wien  
Workstattgespräch: *Repariere deine Kleidung, repariere die Welt*  
**Lisa D** und **Sonja Eismann** gemeinsam mit  
Workshop-Teilnehmer\_innen  
Moderation: Angelika Reitzer, Andrea Roedig

Ab 16.00 Uhr

**Lesungen im Theater Odeon**

16.00 Uhr

Lesung  
**Emmanuelle Bayamack-Tam**  
*Die Prinzessin von*  
Einleitung: Christine Lötscher  
Christian Ruzicka liest die deutsche Übersetzung.

16.45 Uhr

Lesung  
**Ulrike Edschmid**  
*Das Verschwinden des Philip S.*  
Einleitung: Judith Nika Pfeifer

Pause

17.45 Uhr

Lesung  
**Nina Pauer**  
*Wir haben keine Angst*  
Einleitung: Christine Lötscher

18.30 Uhr

Lesung  
**Philipp Schönthaler**  
*Das Schiff das singend zieht auf seiner Bahn*  
Einleitung: Stefan Krammer

Pause

19.30 Uhr

Lesung  
**Katja Kraus**  
*Macht. Geschichten von Erfolg und Scheitern*  
Gespräch: **Ulrike Diebold, Katja Kraus, Aleksandra Pawloff**  
Moderation: Angelika Reitzer

21.00 Uhr

Lyriklesungen  
**Marcel Maas**  
*Prokrastiniert Euch*  
**Sophie Reyer**  
*Marias. Ein Nekrolog*  
Sound/Musik: **Elesemond**  
Einleitung und Moderation: Markus Köhle

### SONNTAG 17.11.2013

16.00 Uhr

Lesung  
**Sabine Scholl**  
*Wir sind die Früchte des Zorns*  
Einleitung: Angelika Reitzer

16.45 Uhr

Lesung  
**Alois Hotschnig**  
*Die Kinder beruhigte das nicht*  
Einleitung: Christine Lötscher

Pause

17.45 Uhr

Lesung  
**Thomas Meinecke**  
*Lookalikes*  
Einleitung: Angelika Reitzer

18.30 Uhr

Lesung  
**Barbara Vinken**  
*Angezogen. Das Geheimnis der Mode*  
Einleitung: Sonja Eismann

Pause

19.30 Uhr

Lesung  
**Oksana Sabuschko**  
*Museum der vergessenen Geheimnisse*  
Einleitung: Christine Lötscher  
Katharina Karhofer liest die deutsche Übersetzung.

20.30 Uhr

Lesung  
**Dina Nayeri**  
*Ein Teelöffel Land und Meer*  
Einleitung: Angelika Reitzer  
Katharina Karhofer liest die deutsche Übersetzung.

### GENDERSCHMIEDE IM LITERARISCHEN QUARTIER

Alte Schmiede  
Schönlaterngasse 9, 1010 Wien

#### Mittwoch 13.11.2013

19.00 Uhr

*Children of the revolution*  
Videoausschnitte aus der Performance *Treffen sich zwei alte Kommunisten* (Berlin 2011), die auf Interviews mit ost- und westdeutschen Kommunisten basiert. Konstanze Schmitt im Gespräch mit Bärbel Danneberg über Reproduktion/Kinderkriegen und deren utopische, kapitalistische und emotionale Dimensionen.

#### Donnerstag 14.11.2013

19.00 Uhr

*Pornografie und Sexualerziehung: So schön nackt*  
Podiumsdiskussion mit Laura Méritt, Horst Stein und Corinna Rückert

Informationen zu den Workshops der Genderschmiede: [www.alte-schmiede.at](http://www.alte-schmiede.at)



**Emmanuelle Bayamack-Tam**, geboren 1966 in Marseille (Frankreich), lebt in Paris und arbeitet als Lehrerin für französische Sprache in Seine-Saint-Denis. Sie ist Mitbegründerin der auf zeitgenössische Kunst und Literatur spezialisierten Zeitschrift *Autres & Pareils* und leitet die *Éditions Contre-Pied* seit ihrer Gründung mit Jean-Marie Gleize und Olivier Domerg. Beiträge in verschiedenen Zeitschriften, darunter die *Anti-Annales de philosophie* (2002). 2013 wurde sie mit dem Prix Alexandre Vialatte ausgezeichnet. *Die Prinzessin von.* (2010) ist ihr siebter Roman und der erste in deutscher Sprache.

**Ulrike Diebold**, geboren 1961 in Kapfenberg (Steiermark), ist Professorin für Oberflächenphysik an der Technischen Universität Wien. Lehrtätigkeit an der Rutgers University (New Jersey) und an der Tulane University, wo sie im Jahr 2001 zum Full Professor ernannt wurde. Forschungsaufenthalte u. a.: Washington State, Berlin, Princeton University und Forschungszentrum Dresden-Rossendorf. Diebold arbeitet im Schnittbereich von Physik und Chemie und hat sich weltweit einen Namen als führende Expertin für Oberflächen von Metalloxiden gemacht. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Advanced Grant des European Research Council (ERC), 2013 Wittgenstein-Preis.

**Ulrike Draesner**, geboren 1962 in München (Deutschland), studierte Jura, Germanistik, Anglistik und Philosophie in München und Oxford. Um sich ganz dem Schreiben widmen zu können, kündigte sie ihre Assistenzstelle an der Universität München. Sie lebt als Dichterin, Prosaautorin und Essayistin in Berlin, übersetzt aus dem Englischen, bietet Workshops und Seminare an. Zahlreiche Preise, u. a. 1997 Bayerischer Staatsförderpreis für Literatur, 2001 Hölderlin-Förderpreis, 2002 Preis der Literaturhäuser, 2010 Solothurner Literaturpreis. Veröffentlichungen (Auswahl): *Mitgift* (2002), *Hot Dogs* (2004), *Spiele* (2005), *berührte orte*. Gedichte (2008), *Vorliebe* (2010), *Richtig liegen. Geschichten in Paaren* (2011), *Heimliche Helden. Über Heinrich von Kleist, James Joyce, Thomas Mann, Gottfried Benn, Karl Valentin u. v. a.* (2013).

**Ulrike Edschmid**, geboren 1940 in Berlin (Deutschland), aufgewachsen auf der Burg Schwarzenfels in der Rhön/Hessen, studierte Literaturwissenschaft, Pädagogik in Berlin und Frankfurt, sowie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin. Für ihren jüngsten, auf autobiografischen Erfahrungen beruhenden Roman *Das Verschwinden des Philip S.* (2013) erhielt sie den Grimmelhäusen-Preis. Veröffentlichungen: *Diessseits des Schreibtschs. Lebensgeschichten von Frauen schreibender Männer* (1990), *Verletzte Grenzen* (1992), *Frau mit Waffe. Zwei Geschichten aus terroristischen Zeiten* (1996), *Wir wollen nicht mehr darüber reden* (1999), *Nach dem Gewitter* (2003), *Die Liebhaber meiner Mutter* (2006). Ulrike Edschmid lebt in Berlin.

**Alois Hotschnig**, geboren 1959 in Berg/Drautal (Kärnten), studierte Medizin, Germanistik und Anglistik in Innsbruck, wo er heute als freier Autor lebt. Hotschnig ist mit Prosa, Dramen und Hörspielen hervorgetreten und wurde für seine Werke mehrfach ausgezeichnet, u. a.: 2002 Italo Svevo Preis, 2008 Erich-Fried-Preis, 2009 Anton Wildgans-Preis und 2011 Gert Jonke-Preis. Veröffentlichungen (Auswahl): *Aus* (1989), *Eine Art Glück* (1990), *Die Kinder beruhigte das nicht* (2006), *Leonardos Hände* (2008), *Im Sitzen läuft es sich besser davon* (2009), *Ludwigs Zimmer* (2011).

**Katja Kraus**, geboren 1970 in Offenbach am Main (Deutschland), war acht Jahre im Vorstand des Hamburger Sport-Vereins für Kommunikation und Marketing verantwortlich, als erste und bislang einzige Frau im Profifußballgeschäft. Sie studierte Germanistik und Politikwissenschaft und wurde während ihrer aktiven Karriere als Torhüterin Europa- und Vizeweltmeisterin sowie mit dem FSV Frankfurt drei Mal Deutscher Meister und vier Mal Pokalsieger. Teilnahme an den Olympischen Spielen 1986. *Macht. Geschichten von Erfolg und Scheitern* (2013) ist das erste Buch von Katja Kraus. Die Autorin ist selbstständig und lebt in Hamburg.

**Marcel Maas**, geboren 1987 in Oberhausen (Deutschland), studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Er gründete mit Freunden die literarische Boygroup *Text, Drugs and Rock 'n' Roll*, war Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *BELLA triste* und in der künstlerischen Leitung des Festivals für junge deutschsprachige Literatur *Prosanova* aktiv. Gemeinsam mit Lutz Woellert führt er die Kreativagentur *Die Spielmacher* in Hannover. Nach zahlreichen Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften folgte mit *Play. Repeat.* (2010) sein Prosadebüt, für das er 2012 mit dem NRW-Förderpreis für Literatur ausgezeichnet wurde. *Prokrastiniert Euch* (2013) ist sein erster Gedichtband.

**Thomas Meinecke**, geboren 1955 in Hamburg (Deutschland), ist Schriftsteller, Musiker und Radio-DJ, studierte Theaterwissenschaft, Neuere Deutsche Literatur und Kommunikationswissenschaft in München. Gründer der kultur- und gesellschaftskritischen Zeitschrift *Mode & Verzweiflung*, aus der 1980 die Band *Freiwillige Selbstkontrolle (F.S.K.)* hervorging. In seinen Texten setzt sich Meinecke mit verschiedenen Themen aus den vergangenen hundert Jahren Kulturgeschichte auseinander, u. a. mit Popkultur und -musik, der deutschen, jüdischen und afrikanischen Diaspora in den USA, und den Geschlechterrollen. 2012 hielt er unter dem Titel *Ich als Text* die Frankfurter Poetik-Vorlesungen. Meinecke lebt mit seiner Familie südlich von München. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. 1997 Rheingau Literatur Preis, 1998 Kranichsteiner Literaturpreis, 2004 Tukan-Preis der Landeshauptstadt München. Veröffentlichungen (Auswahl): *Holz* (1988), *The Church of John F. Kennedy* (1996), *Tomboy* (1998), *Hellblau* (2001), *Musik* (2004), *Jungfrau* (2008), *Lookalikes* (2011).

**Dina Nayeri**, geboren 1979 während der Islamischen Revolution im Iran, emigrierte als Zehnjährige in die USA. In Harvard absolvierte sie ihren MBA und Master of Education, in Princeton ihren BA, danach diverse Tätigkeiten u. a. in der Modewelt, als Unternehmensberaterin, Investmentbankerin und Rettungsschwimmerin. Sie lebt in New York und leitet als Truman Capote Fellow Schreibkurse des Iowa Writers' Workshop. Nayeris Debütroman *Ein Teelöffel Land und Meer* (2013) wurde in vierzehn Sprachen übersetzt und für den Preis Barnes and Noble Discover Great New Writers ausgewählt. Zurzeit arbeitet sie an ihrem zweiten Roman.

**Nina Pauer**, geboren 1982 in Hamburg (Deutschland), studierte Geschichte, Soziologie und Journalistik an der Universität Hamburg und der Université Michel de Montaigne in Bordeaux. Während ihres Studiums arbeitete sie am Hamburger Institut für Sozialforschung im Bereich »Nation und Gesellschaft« und »Die Gesellschaft der Bundesrepublik«. Sie ist Feuilletonredakteurin der *ZEIT* und stößt als solche immer wieder Debatten an. 2011 erschien ihr erstes Buch *Wir haben keine Angst. Gruppentherapie einer Generation*, 2012 folgte *LG ;-)* *Wie wir vor lauter Komunizieren unser Leben verpassen.*

**Aleksandra Pawloff**, geboren 1963 in Wien, aufgewachsen in Paris, lebt als Fotografin in Wien. Pawloff war drei Jahre Fotoassistentin bei Elfie Semotan, seit 1988 betreibt sie ein eigenes Studio in Wien. Sie ist auf Porträts und Imagefotos spezialisiert. Veröffentlichung: *SelbstBewusst. Frauen, die ihren Weg gehen* (2013).

**Sophie Reyer**, geboren 1984 in Wien, studierte Komposition bei Clemens Gadenstätter an der Kunstunversität Graz, Diplom für »Szenisches Schreiben« am uniT in Graz. Teilnahme am Lehrgang stück/für/stück des Schauspielhauses Wien, seit 2011 Studium an der Kunsthochschule für Film und Medien in Köln. Performances an der Schnittstelle von Sprache und Musik, z. B. als Teil des Quartetts *Tonverbrechung* (u. a. mit Elisabeth Fügemann). 2013 aus-gezeichnet mit dem Literaturstipendium der Stadt Graz. Buchpublikationen (Auswahl): *binnen (miniaturen)* (2010), *Baby blue eyes*. Roman (2010), *Vertrocknete Vögel*. Roman (2010), *flug (spuren)* ( 2012), *die gezirpte zeit* (2013), *Marias*. *Ein Nekrolog* (2013).

**Oksana Sabuschko**, geboren 1960 in Luzk (Ukraine), arbeitete nach dem Studium der Philosophie an der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften, war Fulbright-Stipendiatin in Harvard und Pittsburgh sowie 1992 Writer in Residence an der Penn State University. Seit dieser Zeit schreibt sie literarische und kunstphilosophische Essays sowie Kolumnen für führende ukrainische Printmedien. Sie ist Vizepräsidentin des ukrainischen P.E.N. und lebt als freie Autorin in Kiew. Ihr Werk ist in mehrere Sprachen übersetzt und wurde u. a. 1997 mit dem Global Commitment Foundation Poetry Prize ausgezeichnet. Veröffentlichungen in deutscher Sprache: *Feldstudien über ukrainischen Sex* (2006), *Museum der vergessenen Geheimnisse* (2010), *Planet Wermut* (2012).

**Sabine Scholl**, geboren 1959 in Grieskirchen (Oberösterreich), studierte Germanistik, Geschichte und Theaterwissenschaft in Wien. Zahlreiche universitäre Lehraufträge, 2009–2013 Professorin am Institut für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst Wien. Auszeichnungen u. a.: 1992 Rauriser Literaturpreis, 1995 Österreichischer Förderpreis für Literatur, 2010 George Saiko-Reisestipendium. Sabine Scholl lebt als freie Autorin und Publizistin in Berlin. Veröffentlichungen (Auswahl): *Fette Rosen* (1991), *Haut an Haut* (1993), *Alle ihre Körper* (1996), *Die geheimen Aufzeichnungen Marinas* (2000), *Giftige Kleider* (2010), *Wir sind die Früchte des Zorns* (2013).

**Philipp Schönthaler**, geboren 1976 in Stuttgart (Deutschland), studierte Kunst und Literaturwissenschaft in Vancouver und Brighton. 2010 Promotion an der Universität Konstanz. Lebt als freischaffender Autor in Dresden. Auszeichnungen u. a.: 2012 LCB-Aufenthaltsstipendium für junge deutschsprachige Autorinnen und Autoren und 2013 Clemens-Brentano-Preis. Veröffentlichungen: *Negative Poetik: Die Figur des Erzählers bei Thomas Bernhard, W. G. Sebald und Imre Kertész* (2011), *Nach oben ist das Leben offen* (2012), *Das Schiff das singend zieht auf seiner Bahn* (2013).

**Barbara Vinken**, geboren 1960 in Hannover (Deutschland), ist seit 2004 Professorin für Allgemeine Literaturwissenschaft und Romanische Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Leiterin des Flaubert-Zentrums München. Promotion 1989 in Konstanz und 1991 in Yale, Habilitation 1996 in Jena. Vor dem Wechsel an die Universität München universitäre Lehrtätigkeit in Hamburg und Zürich. Buchpublikationen zu Mode, Feminismus und Pornografie, u. a. *Die deutsche Mutter – Der lange Schatten eines Mythos* (2001), *Fashion Zeitgeist. Trends and Cycles in the Fashion System* (2005), *Bestien. Kleist und die Deutschen* (2011), *Angezogen. Das Geheimnis der Mode* (2013).

**Elsemond**, bestehend aus der Cellistin Elisabeth Fügemann und der Autorin und Komponistin Sophie Reyer, sucht neue Formen der Umsetzung zwischen Wort und Ton, Poesie und Improvisation. So wird sowohl mit tonalen Elementen und Song-Strukturen gespielt als auch mit den Klangräumen des Free Jazz und der klassischen Neuen Musik. Der Einsatz von Toys, präparierten Instrumenten und Geräuschklängen darf dabei genauso wenig fehlen wie das Kokettieren mit performativen Elementen.

**Elisabeth Fügemann**, geboren 1985 in Meerane (Deutschland), studierte klassisches Violoncello an der Hochschule für Musik in Dresden sowie Jazz-Cello bei Frank Gratkowski an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Mitwirkung in klassischen Orchestern und Kammermusikensembles, Erfahrungen im Jazz- und Rockbereich auf dem E-Bass. Konzerttätigkeit im Bereich freie Improvisation, Neue Musik und Jazz in Europa, Kenia und der Mongolei, zurzeit verschiedene Engagements, eigene Projekte und Lehrtätigkeit. Mehrere CDs, zuletzt mit Patricia Kelly (2012).

**Katharina Karlhofer**, geboren 1996 in Wien, besucht die 7. Klasse des Akademischen Gymnasiums in Wien. 2012 trug sie anlässlich der Geburtstagsfeier von Peter Handke auf Einladung des Bundespräsidenten Texte des Autors vor. Bei der Literatur im Herbst 2012 las sie Autorentexte in deutscher Übersetzung.

**Christian Ruzicska**, geboren 1970 in Brilon (Deutschland), wuchs in Österreich und Deutschland auf, gründete 2009 mit Susanne Schenzle den Secession Verlag für Literatur mit Sitz in Zürich.

**Sonja Eismann**, geboren 1973 in Heidelberg (Deutschland), lebt und arbeitet als Journalistin und Kulturwissenschaftlerin in Berlin. Sie ist Mitherausgeberin und Chefredakteurin der Zeitschrift *Missy Magazine* und beschäftigt sich in Texten, Vorträgen, Lehrveranstaltungen und Workshops mit der Repräsentation von Geschlecht in der Populärkultur, neuen Do-it-yourself-Praktiken und dem utopischen Potenzial von Mode. Veröffentlichungen: *Hot Topic. Popfeminismus heute* (Hg., 2007), *absolute fashion* (Hg., 2012) und *Mach’s selbst. Do It Yourself für Mädchen* (gemeinsam mit Chris Köver, 2012).

**Markus Köhle**, geboren 1975 in Nassereith (Tirol), ist Sprachinstallateur, Poetry Slammer und Literaturzeitschriften-Aktivist. Er schreibt, um gehört zu werden. Köhle studierte in Innsbruck und Rom Germanistik und Romanistik, lebt und arbeitet in Wien. Seit 2002 bestellt er das literarische Feld auf vielfältige Weise, ist Redaktionsmitglied der Literaturzeitschrift *DUM*, veranstaltet Poetry Slams, leitet Workshops und schreibt. Zuletzt erschienen *Hanno brennt* (2012) und das Slam-Poetry-Buch *Ping Pong Poetry* (mit Mieze Medusa, 2013).

**Stefan Krammer**, geboren 1972 in Wien, Studium der Deutschen Philologie, Theaterwissenschaft, Mathematik und Linguistik in Wien und Lancaster. Senior Scientist am Institut für Germanistik der Universität Wien mit den Arbeitsschwerpunkten österreichische Literatur, Literaturvermittlung, Gender, Dramen- und Theatertheorie. Publikationen insbesondere zu Männlichkeitsforschung und Identitätsfragen, zuletzt: *(Un)Doing Gender als gelebtes Unterrichtsprinzip. Sprache – Politik – Performanz* (Hg. mit Marlen Bidwell-Steiner, 2010), *Staat in Unordnung? Geschlechterperspektiven auf Deutschland und Österreich zwischen den Kriegen* (Hg. mit Marion Löffler und Martin Weidinger, 2012).

**Christine Lötischer**, geboren 1970 in Zürich (Schweiz), studierte Germanistik und Geschichte in Zürich und München. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien, Lehrbeauftragte am Institut für Populäre Kulturen der Universität Zürich und arbeitet als freie Literatur- und Filmkritikerin für verschiedene Medien.

**Judith Nika Pfeifer**, geboren 1975 in Grieskirchen (Oberösterreich), ist Kommunikations- und Sprachwissenschaftlerin, Autorin sowie Performance- und Sprachkünstlerin, schreibt Lyrics und Lyrik, szenische Texte und Prosa. Transmediale Kunstprojekte wie *an den rändern der sprache 1+2*, Hundsturm, Wien 2013, *loop*, Wiener Festwochen 2013. Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften. 2012 ausgezeichnet mit dem Reinhard-Priessnitz-Preis. Zuletzt erschien der Gedichtband *nichts ist wichtiger ding kleines du* (2012).

**Angelika Reitzer**, geboren 1971 in Graz (Steiermark), studierte Germanistik und Geschichte in Salzburg und Berlin, lebt als freie Autorin in Wien. Redaktionelle Mitarbeit und Moderation bei der Reihe »Textvorstellungen« sowie für literarische Neuerscheinungen in der Alten Schmiede Wien, Lehrtätigkeit am Institut für Sprachkunst der Universität für angewandte Kunst Wien. Auszeichnungen (u. a.): 2007 Hermann-Lenz-Stipendium, 2008 Reinhard-Priessnitz-Preis, 2009 Robert-Musil-Stipendium des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. Bücher: *Taghelle Gegend* (2007), *Frauen in Vasen* (2008), *unter uns* (2010).

**Andrea Roedig**, geboren 1962 in Düsseldorf (Deutschland), promovierte im Fachbereich Philosophie, war Geschäftsführerin der Grünen Akademie der Heinrich-Böll-Stiftung und von 2001 bis 2006 leitende Kulturredakteurin der Wochenzeitung *Freitag* in Berlin. Sie lebt seit 2007 als freie Publizistin in Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen in den Bereichen Gender, Kultur und Gesellschaft. Zuletzt erschien *Über alles, was hakt. Obsessionen des Alltags* (2013).

**Lisa D**, geboren 1956 in Klagenfurt (Kärnten), lebt und arbeitet als Modedesignerin und -aktivistin in Berlin und Graz. Sie beschäftigt sich seit Mitte der 80er Jahre sowohl designerisch als auch performativ mit Mode und dem Theater darum herum. Neben ihrer für den aktivistischen Alltag designten Linie »Lisa D« produziert und betreibt sie auch die Labels »Global Concern« und »BOAT PEOPLE«. Sie konzipierte, inszenierte und gestaltete die Outfits für zahlreiche Shows, Performances und Aktionen, in denen sie Geschichten in der Sprache der Mode erzählt. Seit 2011 betreibt sie das Veränderungsatelier »Bis es mir vom Leibe fällt«.

**Bärbel Danneberg**, geboren 1943 in Berlin (Deutschland), arbeitete als Maßschneiderin, Beislwirtin und diplomierte Krankenschwester, bevor sie 1974 Journalistin in Wien wurde. Langjährige Tätigkeit für diverse feministische Medien und die APA, hauptberuflich für die *Volksstimme*, langjährige Chefredakteurin der *Stimme der Frau*, diverse Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden. Veröffentlichungen: *Alter Vogel, flieg! Tagebuch einer pflegenden Tochter* (2008) und *Eiswege. Nach dem Suizid des Partners zurück ins Leben* (2012). Botschafterin des »Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012«.

**Laura Méritt**, geboren 1960 in Wadern (Deutschland), ist Kommunikationswissenschaftlerin, Sex-Aufklärerin, Lachforscherin, feministische Linguistin und Aktivistin der Frauenbewegung. Als Vertreterin des sexpositiven Feminismus (PorYes-Bewegung), der freien Zugang aller zu sexuellen Informationen und Unterstützung in der jeweiligen individuellen sexuellen Entwicklung vorsieht, vereint sie in ihrer Arbeit alle Subkulturen und setzt sich besonders für die Gleichstellung von transgender, transsexuellen, intersexuellen, lesbischen, bisexuellen und schwulen Personen ein, ohne heterosexuelle Personen auszuschließen. Aktuelle Publikationen: *Alltägliche Ekstase* (2009), *Frauenkörper neu gesehen: Ein illustriertes Handbuch* (Hg., 2012).

**Corinna Rückert**, geboren 1965 in Lüneburg (Deutschland), ist Kulturwissenschaftlerin und Autorin. Sie promovierte zum Thema Frauen und Pornografie und ist mittlerweile eine der erfolgreichsten deutschen Erotik-Autorinnen. Aktuelle Publikationen: *Die neue Lust der Frauen. Vom entspannten Umgang mit der Pornographie* (2004), *Pornografie: Was ist das?* In: *querelles-net.* (Jg. 11, Nr. 1, 2010).

**Konstanze Schmitt**, geboren 1974 in Mannheim (Deutschland), studierte Theater- und Literaturwissenschaften in Berlin, wo sie als Theaterregisseurin und Künstlerin lebt. Sie arbeitet mit dokumentarischem und biografischem Material und politischen Kontexten. Schmitts Performances und Installationen erforschen Möglichkeiten und Wirklichkeiten von Utopien, z. B. kommunistische Sehnsucht und menschliche Reproduktion. Kooperationen mit Schauspielern, Tänzern, Architekten, organisierten Hausarbeiterinnen. Ausstellungen (Auswahl): *Ex Argentina/La Normalidad*, Palais de Glace, Buenos Aires, 2006; *Vom Sinn der Arbeit*, Kunstladen, Mannheim, 2009; *The Potosí Principle* (mit Stephan Dilemuth), Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid, Haus der Kulturen der Welt, Berlin, und National Museum of Art, La Paz, 2010–2011; *Truth is concrete*, steirischer herbst, Graz, 2012.

**Horst Stein**, geboren 1970 in Schärding (Oberösterreich), studierte Bildhauerei an der Universität Mozarteum in Salzburg (Klasse Ruedi Arnold), lebt und arbeitet als bildender Künstler, Fotograf und sexualpädagogischer Moderator in Wien. Er veranstaltet vor allem Workshops an Schulen. Letzte Einzelausstellung: *Appearance*, Museo di Roma, Rom. Ausstellungen zum Thema Pornografie/Selbstbild, Garcia Gallery, New York.

Impressum
Veranstalter: Alte Schmiede Kunstverein Wien
Mit besonderer Förderung der Stadt Wien.

Medieninhaber und Herausgeber:
Alte Schmiede Kunstverein Wien
Schönlaterngasse 9, 1010 Wien, Tel. 01-512 83 29, Fax 01-513 19 629
info@alte-schmiede.at, www.alte-schmiede.at

Konzept: Christine Lötischer, Angelika Reitzer
Organisation und PR: Joanna Lukaszuk-Ritter & Petra Klien
Gesamtkoordination: Walter Famler
visuelle Gestaltung: fuhrer
Druck: Walla Druck
Änderungen vorbehalten!

Büchertisch: a. punkt
Ton: E S T E B A N
Buffet: PIOTROWSKI www.piotrowski-broetchenstube.at

Medienpartner:
**eurozine**
**wespemest**

Dank an:

**NIEN KULTUR**

**bm:uk** Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur